

eine sehr bedeutende Anzahl von Dissertationen u. 5000 Handschriften. Bibliothekar ist Hr. Prof. Petersen, Dr. Zum Besehen der Bibliothek ist die Stunde von 11—12 Uhr täglich, Sonn- u. Feiertage ausgenommen, bestimmt. Zur Benutzung derselben ist das Lesezimmer täglich von 1 bis 3 Uhr geöffnet. Die Stunde von 12 bis 1 Uhr ist zum Ausleihen und Wiederabliefern von Büchern bestimmt. 2) Die Commerz-Bibliothek, gegründet 1755, enthält 30.000 Bände u. befindet sich im Börten-Gebäude. An hiesige Bürger we. den Bücher gegen Empfangscheine täglich von 11 bis 3 Uhr ausgeliehen. Erster Bibliothekar Hr. Dr. A. Soetbeer, Protocollist des Commerziums. Zweiter Bibliothekar Hr. Dr. E. Lehmann, an den man sich zu wenden hat. 3) Die Bibliothek der Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe, gestiftet 1765, ist ein Opfer des Brandes von 1842 geworden. Eine seitdem angelegte Sammlung im Gebäude der Gesellschaft umfaßt jetzt ca. 6500 Bände (vorzugsweise Technik, Kunst u. Hamburgensien), u. steht Montags u. Donnerstags von 1 bis 3 Uhr zur Benutzung. Vorsteher der Bibliothek sind: Die Hren. Dr. D. Matzen, Professor H. S. Bubender u. Dr. J. E. N. Rothenburg. 4) Die Bibliothek der St. Catharinenkirche, gegründet 1477, zählt über 2000 Bände (meist theologische Werke). Wer Bücher zu benutzen wünscht, hat sich an Hrn. Jänich, Küster der Kirche, zu wenden. 5) Die Bibliothek des Gesundheits-Rathes, 1822 gestiftet, ca. 3000 Bücher zählend, befindet sich im Stadthause. Bibliothekar ist Hr. Dr. u. Physic. H. B. Buef. 6) Die Bibliothek des ärztlichen Vereins umfaßt ca. 12.000 Bände. Bibliothekar ist Hr. Dr. Amfand. 7) Die Bibliothek des Stadt-Archivs enthält ungefähr 2800 Bände, hauptsächlich Hamburgensien. 8) Militär-Bibliothek Hamburg Hanseatischer Officiere, in der Infanterie-Caserne, ca. 2600 Bände stark; Präses der Bibliotheks-Commission Hr. Hauptmann Hartert. 9) Die Bibliothek des juristischen Lesevereins. (S. diesen Artikel.) 10) Die Bibliothek des Vereins für hamburgische Geschichte. (S. diesen Artikel.) 11) Volksbibliothek des Schillervereins. (S. diesen Artikel.) 12) Volksbibliothek des Vereins für innere Mission. (S. diesen Artikel.) Andere Corporations-Bibliotheken i. unter den betreffenden Artikeln.) Die Cataloge von 2, 3, 5, 8, 9 u. 11 sind gedruckt.

Bibliotheken, Privat-, vorzüglich solche, die sich durch Reichthum in einem speciellen Fache auszeichnen, beissen: 1) Hr. Dr. der Theol. u. Hauptpastor Baur: Orientalia, namentlich arabische Literatur, Theologie, besonders die alttestamentliche, Kirchengeschichte, Dogmatik, Pädagogik, deutsche Literatur u. Dante-Literatur. 2) Hr. Dr. t. Rechte Wieserfeldt: Jurisprudenz. 3) Hr. F. A. Cerep: Hamburgensien. 4) Johs. Phil. Frisch: Hamburgensien, bes. Bilder-Sammlung. 5) Hr. E. F. Gaedehens, die von dem verst. Hrn. D. E. Gaedehens gesammelten Hamburgensien. 6) Dr. d. Rechte Hoffmann: eine ausgewählte u. reichhaltige Sammlung, vorzüglich auch ausländischer Werke zur Bibliographie u. Literaturgeschichte. 7) Hr. Senator Hutmalsder, Dr. der Theol. u. der Rechte: vorzüglich juristische Werke. 8) Hr. Dr. der Theol. Kraft (in Hamm): griechische u. römische Classiker u. die philosophischen Hülfswissenschaften betreffende, so wie auf Pädagogik u. Geschichte sich beziehende Werke. 9) Hr. Dr. der Phil. Kröger (in Reinbeck): vorzüglich ältere u. neuer pädagogische u. theologische Schriften. 10) Hr. Pastor Kunhardt: Theologie, besonders eine zahlreiche Sammlung alttestamentlicher Schriften; auch Hamburgensien. 11) Hr. Dr. u. Archivarius Lappenberg: englische Geschichte u. Literatur; Geschichte überhaupt u. ältere deutsche Literatur; auch eine Münzsammlung seit dem Mittelalter. 12) Hr. Dr. der Theol. u. Prof. Cornel. Müller: Philologie überhaupt; Classiker, Theologie überhaupt, besonders Gregorie des N. T. 13) Hr. Prof. Dr. F. B. Ulrich: besonders griechische u. römische Philologie. 14) Hr. W. Beng. mehrere Wissenschaftlicher.

Bildungs-Anstalt für Kindergärtnerinnen. Diese von der Verwaltung der vereinigten Bürgerkindergärten geleitete Anstalt bezweckt, im Geiste Friedrich Frödel's Kindergärtnerinnen u. Erzieherinnen für jüngere Kinder auszubilden. Der Cursus ist einjährig und beginnt im März jeden Jahres. Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden: mindestens 12; Unterrichtsgegenstände: Erziehungslehre, die Spiele u. Beschäftigungen des Kindergartens, deutsche Sprache, Gesang, Naturkunde u. s. w. Zur Erlangung der praktischen Befähigung können die Theilnehmerinnen in den vereinigten Bürgerkindergärten auskehrend beschäftigt werden. Donator für die Theilnahme am Cursus 30, resp. 50 $\frac{1}{2}$ Annahmen werden angenommen bei Hrn. C. F. J. Dieckel, Sägersplatz 18.

Bildungs-Anstalt für junge Lehrer. (S. Lehren-Bildungs-Anstalt.)

Bildungs-Verein für Handwerker-Gesellen u. Arbeiter. (S. den Art. Feierabend.)

Bildungs-Verein für Arbeiter in Hamburg, besteht seit Ende 1844. Das Local ist: Böhmkenstr. 4, durch einen Anbau 1860 bedeutend erweitert. Der Verein zählt 900 Mitglieder. Jeder Beitretende zahlt 12 $\frac{1}{2}$ monatlich. Aufnahme neuer Mitglieder täglich. Die Versammlungsräume sind täglich von 7—11 Uhr Abends an den Wochentagen, Sonntags den ganzen Tag über geöffnet. Es wird Unterricht in Wissenschaften, Sprachen, im Zeichnen, Gesang, Turnen u. c. ertheilt. Präses der Gesellschaft ist gegenwärtig Hr. S. H. Richter. Besitzt eine Bibliothek, eine Sammlung von Gipsabdrücken u. von chemischen u. physikalischen Apparaten.

Bildungs-Verein, Zweiter, für Arbeiter in Hamburg, welcher sich aus dem seit 1848 bestehenden St. Georgs Verein neu constituirt, befindet sich Schupfenstr. 11. Jeder Beitretende zahlt 12 $\frac{1}{2}$ monatlich. Aufnahme von Mitgliedern findet täglich statt. Das Vereinslocal ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 11 Uhr geöffnet. Es wird in Sprachen, Schreiben, Rechnen, Buchhalten, Mathematik, Freihand- u. Bauzeichnen, Singen u. Turnen unterrichtet. Besitzt eine Bibliothek u. Sammlung v. Gipsabdrücken. Präses ist d. J. Hr. N. D. Wichmann, Eversdort 12.

Bildungs-Verein in St. Pauli. Gestiftet im Juni 1861. Das Vereinslocal befindet sich am Spielbudenplatz 26, und ist eigends für den Verein erbaut. Monatlicher Beitrag 12 $\frac{1}{2}$. Aufnahme neuer Mitglieder täglich. Abends von 7—11 Uhr. Die Räumlichkeiten sind an den Wochentagen des Abends, Sonntags dagegen den ganzen Tag den Vereinsmitgliedern geöffnet. Es wird Unterricht ertheilt im Schreiben, Rechnen, in Sprachen, in Gesang (Elementar u. Quartett), Turnen, in technischer Geometrie, im Freihandzeichnen, im architectonischen und Bauzeichnen, Zuschneiden für Schneider und Schuhmacher, Modelliren. Während des Winters werden Sonntags Abends Vorlesungen gehalten über Geschichte, Chemie und Physik, naturwissenschaftlichen, so wie gemeinnützigen Inhalts. Auch finden abwechselnd Abendunterhaltungen im Vereinslocal statt. Die

Bibliothek steht den Mitgliedern Laubi, St. Pauli, neue Rose.

Bildungs-Verein, Zweiter, für Arbeiter in Hamburg, welcher sich aus dem seit 1848 bestehenden St. Georgs Verein neu constituirt, befindet sich Schupfenstr. 11. Jeder Beitretende zahlt 12 $\frac{1}{2}$ monatlich. Aufnahme von Mitgliedern findet täglich statt. Das Vereinslocal ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 11 Uhr geöffnet. Es wird in Sprachen, Schreiben, Rechnen, Buchhalten, Mathematik, Freihand- u. Bauzeichnen, Singen u. Turnen unterrichtet. Besitzt eine Bibliothek u. Sammlung v. Gipsabdrücken. Präses ist d. J. Hr. N. D. Wichmann, Eversdort 12.

Bildungs-Verein, Zweiter, für Arbeiter in Hamburg, welcher sich aus dem seit 1848 bestehenden St. Georgs Verein neu constituirt, befindet sich Schupfenstr. 11. Jeder Beitretende zahlt 12 $\frac{1}{2}$ monatlich. Aufnahme von Mitgliedern findet täglich statt. Das Vereinslocal ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 11 Uhr geöffnet. Es wird in Sprachen, Schreiben, Rechnen, Buchhalten, Mathematik, Freihand- u. Bauzeichnen, Singen u. Turnen unterrichtet. Besitzt eine Bibliothek u. Sammlung v. Gipsabdrücken. Präses ist d. J. Hr. N. D. Wichmann, Eversdort 12.

Bildungs-Verein, Zweiter, für Arbeiter in Hamburg, welcher sich aus dem seit 1848 bestehenden St. Georgs Verein neu constituirt, befindet sich Schupfenstr. 11. Jeder Beitretende zahlt 12 $\frac{1}{2}$ monatlich. Aufnahme von Mitgliedern findet täglich statt. Das Vereinslocal ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 11 Uhr geöffnet. Es wird in Sprachen, Schreiben, Rechnen, Buchhalten, Mathematik, Freihand- u. Bauzeichnen, Singen u. Turnen unterrichtet. Besitzt eine Bibliothek u. Sammlung v. Gipsabdrücken. Präses ist d. J. Hr. N. D. Wichmann, Eversdort 12.

Bildungs-Verein, Zweiter, für Arbeiter in Hamburg, welcher sich aus dem seit 1848 bestehenden St. Georgs Verein neu constituirt, befindet sich Schupfenstr. 11. Jeder Beitretende zahlt 12 $\frac{1}{2}$ monatlich. Aufnahme von Mitgliedern findet täglich statt. Das Vereinslocal ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 11 Uhr geöffnet. Es wird in Sprachen, Schreiben, Rechnen, Buchhalten, Mathematik, Freihand- u. Bauzeichnen, Singen u. Turnen unterrichtet. Besitzt eine Bibliothek u. Sammlung v. Gipsabdrücken. Präses ist d. J. Hr. N. D. Wichmann, Eversdort 12.

Bildungs-Verein, Zweiter, für Arbeiter in Hamburg, welcher sich aus dem seit 1848 bestehenden St. Georgs Verein neu constituirt, befindet sich Schupfenstr. 11. Jeder Beitretende zahlt 12 $\frac{1}{2}$ monatlich. Aufnahme von Mitgliedern findet täglich statt. Das Vereinslocal ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 11 Uhr geöffnet. Es wird in Sprachen, Schreiben, Rechnen, Buchhalten, Mathematik, Freihand- u. Bauzeichnen, Singen u. Turnen unterrichtet. Besitzt eine Bibliothek u. Sammlung v. Gipsabdrücken. Präses ist d. J. Hr. N. D. Wichmann, Eversdort 12.

Bildungs-Verein, Zweiter, für Arbeiter in Hamburg, welcher sich aus dem seit 1848 bestehenden St. Georgs Verein neu constituirt, befindet sich Schupfenstr. 11. Jeder Beitretende zahlt 12 $\frac{1}{2}$ monatlich. Aufnahme von Mitgliedern findet täglich statt. Das Vereinslocal ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 11 Uhr geöffnet. Es wird in Sprachen, Schreiben, Rechnen, Buchhalten, Mathematik, Freihand- u. Bauzeichnen, Singen u. Turnen unterrichtet. Besitzt eine Bibliothek u. Sammlung v. Gipsabdrücken. Präses ist d. J. Hr. N. D. Wichmann, Eversdort 12.

Bildungs-Verein, Zweiter, für Arbeiter in Hamburg, welcher sich aus dem seit 1848 bestehenden St. Georgs Verein neu constituirt, befindet sich Schupfenstr. 11. Jeder Beitretende zahlt 12 $\frac{1}{2}$ monatlich. Aufnahme von Mitgliedern findet täglich statt. Das Vereinslocal ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 11 Uhr geöffnet. Es wird in Sprachen, Schreiben, Rechnen, Buchhalten, Mathematik, Freihand- u. Bauzeichnen, Singen u. Turnen unterrichtet. Besitzt eine Bibliothek u. Sammlung v. Gipsabdrücken. Präses ist d. J. Hr. N. D. Wichmann, Eversdort 12.

Bildungs-Verein, Zweiter, für Arbeiter in Hamburg, welcher sich aus dem seit 1848 bestehenden St. Georgs Verein neu constituirt, befindet sich Schupfenstr. 11. Jeder Beitretende zahlt 12 $\frac{1}{2}$ monatlich. Aufnahme von Mitgliedern findet täglich statt. Das Vereinslocal ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 11 Uhr geöffnet. Es wird in Sprachen, Schreiben, Rechnen, Buchhalten, Mathematik, Freihand- u. Bauzeichnen, Singen u. Turnen unterrichtet. Besitzt eine Bibliothek u. Sammlung v. Gipsabdrücken. Präses ist d. J. Hr. N. D. Wichmann, Eversdort 12.